

INHALT

Vorwort	7
Einleitung	9
Verortung der Haut in Weltmodellen	18
HAUTZEICHEN IM WÖRTLICHEN SINN	25
Male, Falten, Narben: Die Haut als Gedächtnis des Körpers	26
Lebensspuren mit Erzählwert – ungewollte Hauteinschreibungen und Narben	35
Interview I: Befragung des Fotodesigners Peter Wattendorff zu seinem Ausstellungsfoto „Der Bauch meiner Mutter“	52
Stars auf der Bühne der Haut – gewollte und inszenierte Hautinschriften	55
Diva Haut: Kosmetik und ästhetische Dermatologie	69
NARBEN, MALE UND FALTEN IM ÜBERTRAGENEN SINN	79
Geographische „Falten“ und „Narben“: Semiotik der Erdhülle	79
Historische „Narben“ als Markierung von Erinnerungsräumen	86
Politische „Narben“: Gesten der Zeitzeugenschaft	91
Psychische „Wunden“ und „Narben“ als Katalysatoren der Selbstfindung	108
SYMBOLISCHE HAUTGEDÄCHTNIS-ZEICHEN IN DER KULTUR	117
Hautgedächtnis in tradierten Glaubensvorstellungen, Narrativen und Ritualen	119
Symbolische Hauteinschreibungen als Motiv in der Literatur	137

INHALT

Interview II: Reflexionen der Schriftstellerin Ulrike Draesner (*1962) über das Gedächtnis der Haut	167
Hautgedächtniszeichen in Kunst und künstlerischer Fotografie	175
Theater und Film als Hautgedächtnis-Medien	191
SCHLUSS	207
Anmerkungen	208
Bibliographie	226
Quellennachweis der Bildzitate	233